

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822**

45 (5.6.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 45. Samstag den 25. May 1822.

## Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Jagdversteigerung.] Den 10. Juny d. J. wird die der gnädigsten Herrschaft zugehörige Jagd, auf Deschelbacher Gemarkung Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Rauenberg Pachtweise versteigert.

Bruchsal den 19. May 1822.

Großh. Oberforstamt.

(3) Karlsruhe. [Lederlieferung.] Da zu Erzielung der Accord-Preise für verschiedenes Leder, welches vom 1. v. M. bis ultimo September d. J. in dem Großh. Zeughaus dahier jeweils erforderlich ist, eine nochmalige Abstreichs-Versteigerung nach höherer Anordnung vorgenommen werden soll, so wird zu dieser Verhandlung Dienstag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu sich die Liebhaber bey unterzeichneter Stelle einfinden wollen.

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großh. Zeughaus-Direction.

(2) Kork. [Fruchtversteigerung.] Von Seiten hiesiger Domainenverwaltung werden Freitags den 24. d. Vormittags 9 Uhr zu Kork, und Nachmittags 2 Uhr zu Bischofsheim, jedesmal 30 St. Mühl- und Holz von den herrschaftl. Speichern versteigert und bey annehmlichen Geboten ohne Ratifications-Vorbehalt gegen baare Zahlung entschlagen.

Kork am 15. May 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Philippsburg. [Versteigerung.] Es wurde der neue Kirchenbau zu Kirelach in der Versteigerung um 11,650 fl. an den Wenigstnehmenden abgegeben, worauf aber ein Nachgeboth von 300 fl. erfolgt ist. Dieß veranlaßte eine abermalige Versteigerung, wozu wir Tagfahrt auf Montag den 3. Juny d. J. früh 10 Uhr auf dem Rathhause zu Kirelach anberaumat haben, und die Unternehmer hiermit einladen.

Philippsburg den 18. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Stein. [Fruchtversteigerung.] Freitag den 14. Juny d. J. Morgens 10 Uhr werden auf hiesigem herrschaftlichem Speicher 100 Malter Dinkel und 200 Malter Haber öffentlich versteigert.

Stein den 22. May 1822.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Offenburg. [Bauversteigerung.] Zu Dundenheim wird am Dienstag den 28. d. M. der neue Kirchenbau mittelst Versteigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben; Riß und Uberschläge können auf der Oberamtskanzley eingesehen werden, und die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Offenburg den 20. May 1822.

Großherzogl. Oberamt.

## Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bretten. [Schäferverleihung.] Da der Schäferbestand des Fleckens Nußbaum a. Michaeli d. J. zu Ende geht, so hat man zur abermaligen Verleihung auf 3 Jahre Tagfahrt auf den 3. Juny d. J. festgesetzt und bemerkt, daß der Beständer

- 1) freye Wohnung, hinlängliche Stallungen und Heuböden nebst einem nah gelegenen Küchengärtchen und ohngefähr 5 Brtl. Acker, so wie alle bürgerlichen Emolumente zu genießen habe,
- 2) von Georgi bis Martini 200 Stück, von Michaeli bis Georgi aber 300 Stück Schaafe, jedoch keine Lämmer, sondern bloß Gölbschaafe halten dürfe.

Die Steigliebhaber werden daher eingeladen, sich an obenbemerktem Tag Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zu Nußbaum mit legalen Zeugnissen über ihre Leumuth- und Vermögensverhältnisse einzufinden.

Bretten den 3. May 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Schäferverleihung zu Brödingen.] Montag den 1. July d. J. wird die Schäferrey zu Brödingen auf weitere 3 Jahre von Michaeli 1822 bis Michaeli 1825 unter folgenden Bedingungen verlehnt werden:

- 1) Darf der Schäfer für sich 100 Stück Schaafe und dessen Knecht 25 Stück halten.
- 2) Bekommt derselbe freie Wohnung nebst einem dabey sich befindlichen Baum- und Grädgärtchen, wie auch 2 Klafter Holz auf dem Stamm. Die weitere Bedingungen werden bey der Steigerung eröffnet werden.

Pforzheim den 6. May 1822.

Großherzogliches Oberamt.

(3) Pforzheim. [Schäferverleihung zu Cutingen.] Montag den 17. Juny d. J. wird der bis künftigen Michaeli zu Ende gehende Schäferverleihung wieder auf 3 Jahre auf dem Rathhaus daselbst unter folgende Bedingungen ver steigert werden:

- 1) Darf der Schäfer 200 Stück, die Bürgerschaft aber 150 Stück Schaafe halten.
- 2) Hat der Schäfer freie Wohnung im Schaaflhaus nebst Schaaflall und sonstige bürgerliche Nutznießungen, die übrigen Konditionen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 2. May 1822.  
Großherzogl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung zu Huchenfeld.] Da auf Michaelis d. J. der Bestand der Schaaflweide zu Huchenfeld zu Ende geht, so wird solche Montags den 24. Juny d. J. auf dem dasigen Rathhause wieder auf 3 fernere Jahre mittelst Steigerung verpachtet. Dieses wird hiemit mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Beständer im Sommer 150 und im Winter 200 Stück Schaafe halten darf. Die übrigen Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Pforzheim den 17. May 1822.  
Großherzogl. Oberamt.

**Bekanntmachungen.**

(1) Heidelberg. [Warnung.] Einige Pfscher bewerben sich überall in der Gegend um Drgelsreparaturen und haben dabey, da sie auf eigenen Namen nicht arbeiten dürfen, die Unverschämtheit, unsern Namen sich bezulegen. Um sämtliche Ge-

meinden vor schlechter Arbeit zu warnen und unsern guten Namen zu retten, erklären wir hierdurch, daß wir nur auf officielle Aufforderung dergleichen Arbeiten übernehmen, und bitten zugleich uns nicht mit jenen Pfschern zu verwechseln.

Heidelberg im May 1822.  
Gebr. Overmann, Drgelbauer.

**Dienst-Nachrichten.**

Die Lehrstelle an der neu errichteten Freyschule für die unvermöglichen katholischen Kindern zu Mannheim, die sich zur Aufnahme in den dort bestehenden der beyden christlichen Konfessionen gemeinschaftliche Armentschule nicht eignen, ist dem Präzeptor Elison an dem dortigen deutschen katholischen Lehr-Institute übertragen worden.

Karlsruher Mehlmage vom  
5. bis 19. May 1822.

Den 5. May blieb an Mehl aufgestellt 8692 Pf.  
Vom 5. bis 19. May wurde  
zugeführt . . . . . 168134 Pf.  
Summa 176826 Pf.

Davon wurde bis zum 19. May  
verkauft . . . . . 165091 Pf.  
aufgestellt blieb . . . . . 11735 Pf.  
Karlsruhe, den 19. May 1822.  
Bürgermeisteramt.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 18. May 1822.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	sth.	Pf.	e.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.		
Das Matter	—	—	—	—	6	—	Ein Beck zu	—	7½	—	9½	Das Pfund	8	8				
Neuer Kernen	6	2	5	32	7	—	1 kr. hält	—	15	—	18½	Dahsenfleisch	6	—				
Alter Kernen	4	48	4	48	—	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	6	6				
Weizen	—	—	—	—	3	44	Weißbrod zu	1	18	1	24	Rindfleisch	6	6				
Neues Korn	2	48	2	48	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Rohfleisch	6	6				
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	2	—	—	—	Kalbsteisch	6	6				
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4½ kr. hält	4	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—				
Serfen	2	48	2	48	3	12	zu 5 kr. hält	—	—	2	24	Hammeff.	6	6				
Haber	2	40	2	40	2	40	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	8				
Weißkorn	4	—	4	—	5	20	zu 5 kr. hält	—	—	2	24	Dahsenzunge	22	—				
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36	zu 10 kr. hält	—	—	5	16	Dahsenmaul	8	8				
Linzen	—	—	—	—	—	32						1 Dahsenfuß	8	8				
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	22	16				

(Biktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr.  
Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 6 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.